

Biotopname Heide-Lichtung 3 im Wald bei Uhlenkrug				X				TK10 0 5 1 0 - 1 3 2				Biotop-Nr. 4 0 0 7							
								Anschluß in TK 											
Standort /Geologie Waldlichtg., Beckensande im Geb. des spätglaz. Haffstausees				X				Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 4 6				Bild-Nr. 0 0 7 2							
								Größe in ha 1 5 5 8											
Naturraum Ueckermünder Heide 2 2 1				Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow				Gemeinde / Stadt Viereck											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04700				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																			
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode									
Code		T	Z	T	W	K	D	T	P	S	R	H	K						
%			8	3		1	4			2			1						
Vegetationseinheiten Heidekrautheide; Heidekraut-Kiefernwald; Landreitgrasflur; Habichtskraut-Silbergrasflur																			
Habitate + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten Bestandteil des Truppenübungsplatzes "Jägerbrück"; eine ehemals offene Heidefläche wird zunehmend von Kiefernwald eingenommen - eine Gehölzbeseitigung würde die Heide erhalten; Biotop als Restfläche: Lichtung im Kiefernwald mit begrenzenden Wegen; Heidekrautheide in artenarmer Ausbildung dominiert; Übergang zum Heidekraut-Kiefernwald und zu Landreitgrasfluren; südlichster Teil durch Habichtskraut-Silbergrasflur kleinflächig geprägt; oligotropher, trockener Sandstandort																			
Wertbestimmende Kriterien																			
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Gefährdung																			
Y L S										keine Gefährdung									
Empfehlung																			
Z M K																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 5 1 0 - 1 3 2				4 0 0 7			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
	Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		g eben				N
	Torf, degradiert		g oligotroph		mäßig trocken		wellig				NO
	Antorf	k	mesotroph		wechselfeucht		kuppig				O
g	Sand		eutroph		frisch		dünig				SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken				S
	Lehm				sehr feucht		Riedel				SW
	Ton				naß		Flachhang <= 9°				W
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°				NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
							Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden				quellig		Kerbtal				
							Sohlental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
	intensiv		k g Fließgewässer
	extensiv		Stillgewässer
g	aufgelassen		Trockenbiotop
	keine Nutzung		Grünanlage / Kleingarten
Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung			g Weg
			Straße, Parkplatz
			Bahnanlage
			Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant <i>Calluna vulgaris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Avenella flexuosa</i> <i>Hieracium pilosella</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Calamagrostis epigejos</i> <i>Hypericum perforatum</i>	<i>Cladophora spec.</i> <i>Pinus sylvestris</i>	<i>Corynephorus canescens</i> <i>Rumex acetosa</i>
Pflanzenarten vereinzelt <i>Spergula morisonii</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Vaccinium vitis-idaea</i>		
Angaben zur Fauna			
		Datum erste Begehung: 30.03.2005	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer		Foto: 1	Folgeseiten: 0